

Als die reinste Jungfrau Maria
 Zu Bethlehem auf dem Bette entschlafen war,
 Kam zu ihr ihr lieber Sohn, ihr lieber Engel
 Und sprach:
 Herzliebste Mutter, schläfst du oder wachst du?
 Sie sprach: Ich habe geschlafen,
 Da hast mich erwacht;
 Ich habe schrecklich geträumt.
 Was hast du gesehen?
 Im Garten gefangen,
 Mit Stricken gebunden,
 Zu Pilatus und Herodes geführt,
 Holz auf deine heiligen Schultern gelegt;
 Hoch an's Kreuz geschlagen,
 Deine heilige Seite durchstochen,
 Da ist Blut und Wasser herausgeflossen
 Und auf mich getroffen;
 Darnach herab genommen
 Und wie ein Toter in's Grab gelegt.
 Jesus sprach zu ihr:
 Herzliebste Mutter, es ist dir ein wahrhafter Traum vorgekommen.
 Und wer diesen Traum bedenkt
 Und bei sich trägt,
 Der wird nicht ohne Sakramente sterben. Amen.

Les aveugles de Jéricho.

Originalgemälde von Nicolas Poussin, Copie von Michel Weyler.

J. N. MÆS.

(Schluß.)

Im Jahre 1639 faßte Herr Noyers, Staatssekretär und Intendant der öffentlichen Gebäude, den Entschluß, Poussin, den er aus mehreren für Paul Fréart de Chantelou, maître d'hôtel Ludwigs XIII., von Poussin ausgeführten Bildern kannte, nach Paris zu rufen, wo der Meister bleibenden Wohnsitz nehmen sollte; Poussin konnte sich indessen nicht entschließen, Rom zu verlassen; ein zweites Schreiben des Ministers, dem ein eigenhändiges Schreiben Ludwigs XIII. beilag, entlockte ihm erst das Versprechen, die Reise von Rom nach Paris zu unternehmen. Trotzdem verfloß ein volles Jahr, bevor Poussin sein Versprechen ausführte und der Einladung des Königs Folge leistete; Hr. von Chantelou schützte eine Mission nach Rom vor, eilte dorthin und brachte gegen Ende 1640 Poussin und Jean Dughet mit sich nach Frankreich. Poussin stieg in den Tuileries ab, wurde durch Hrn. de Noyers dem Kardinal vorgestellt und zu Saint-Germain dem Könige, welcher ihn mit der größten Auszeichnung empfing. Am 20. März des folgenden Jahres erhielt er das Brevet eines premier peintre ordinaire de Sa Majesté. Außer zahlreichen Gemälden für die Kapellen zu Saint-Germain und zu Fontainebleau führte Poussin in dem Zeitraum von zwei Jahren aus: die Kompositionen der Arbeiten des Herkules, welche für die große Galerie des Louvre